# Kelch des Lebens

**Rundbrief der Geistlichen Familie vom Heiligen Blut**

**Januar / Februar 2019** (1/19)

# *Liebe Brüder und Schwestern!*

*mit Dankbarkeit dürfen wir durch diesen Advent dem Christfest entgegengehen. Die vielen Begleiterscheinungen des Weihnachts-Geschäftes müssen für uns kein Anlass zum Jammern sein, weil so viele Menschen den eigentlichen Sinn von Weihnachten vergessen haben… Wir freuen uns einfach, dass der Glaube uns tiefer sehen lässt und dass wir mit unserer echten weihnachtlichen Vorfreude auch andere anstecken dürfen.*

*Der ganzen Geistlichen Familie, versammelt um den „Kelch des Lebens", ein gnadenreiches Weihnachten in der Begegnung mit dem Göttlichen Kind!*

*Mit herzlichen Grüßen*

P. Christian  Sr. M. Agnes

***Lass mich teilnehmen***

***an Deinem Weilen***
***vor der Krippe***
***und zusammen mit Dir***
***um Gesundheit beten***
***und um Herzensfrieden***
***und die Versöhnung***
***mit allen...***

***Die Anbetung des Gotteskindes***
***öffne uns den Zugang***
***zum Chor der Engel,***
***die auf den Fluren von Bethlehem***
***tanzen und singen...***

## WORT DES LEBENS:

**Januar:** Wir (…) sind gekommen, um ihm zu huldigen. (Mt 2,2)
**Februar:** Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist! (Lk 6,36)

**Verantwortlich:** Dienerinnen vom Heiligen Blut und „Oratorianer vom Heiligen Blut"

**www.blut-christi.de**

D-93089 **Aufhausen**, Seidenbuschstr. 22a, Tel. +49/9454/9490530, kontakt@oratorium-aufhausen.org
D-24941 **Flensburg**, Am Magdalenenhof 15b, Tel. +49/461/50528760, sas.flensburg@blut-christi.de
D-94419 **Reisbach**, Hofberg 10, Tel. +49/8734/9394960, sas.reisbach@blut-christi.de
A - 6952 **Hittisau**, Dorf 138, Tel. +43/5513/42871, sas.hittisau@blut-christi.de
A - 2392 **Grub (bei Heiligenkreuz)**, Hauptstr. 29, Tel. +43/2258/8355, sas.heiligenkreuz@blut.christi.de
A - 6330 **Kufstein-Kleinholz**, Lindenallee 13, Tel. +43/5372/62620, sas.kufstein@blut-christi.de
I - 65024 **Manoppello** (PE), C.da Vallone n° 13, Tel. +39/085859874, sas.manoppello@gmail.com
PL42-202 **Częstochowa**, ul. Wielkoborska 1, Tel. +48/34/3629367, duchowarodzina@gmail.com
PL42-130 **Kalej**, ul. Ogrodowa 102, Tel. +48/34/3440541, sas.kalej@blut-christi.de

**Preis:** Freiwillige Spende für Druck und Versand und unsere Missionstätigkeit
Dienerinnen vom Heiligen Blut; Liga-Bank Regensburg
IBAN DE58 7509 0300 0301 3860 34 BIC GENODEF1M05

# *Das wahre Weihnachten*

Liebe Brüder und Schwestern,

**„Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“**. Ich muss es noch einmal lesen – da stimmt doch wohl was nicht! „Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“. Das erste Mal „Ware“ bedeutet so viel wie einen Gegenstand, den man sich kaufen kann. Und das erleben wir ja, das haben wir wieder wochenlang erlebt – wie Weihnachten zu einer Ware, zu einem käuflichen Etwas gemacht wird. Aber eben das ist nicht die wahre, die wirkliche, die echte Weihnacht. Und deswegen sind wir hier! Irgendwie ist es ja schön auf dem Christkindlmarkt. Wir freuen uns über die Möglichkeit, Geschenke zu machen, Geschenke zu empfangen – und doch spüren wir, da fehlt etwas. Und gerade deswegen sind wir hier. Alle Geschenke, mit denen wir uns gegenseitig überhäufen, genügen nicht: So schön sie auch sind, sie hinterlassen manchmal sogar Überdruss oder gar Enttäuschung.

Wir sind hier zusammengekommen, weil wir *mehr* ersehnen. Wir wollen uns von *Gott* beschenken lassen – heute vom Jesuskind. Unser Herz sehnt sich nach Wärme, nach Trost, nach Liebe, die eben keine Ware ist. Wie gut, dass sich bei uns der Brauch der Krippenlegung erhalten hat, in abgedunkelter Kirche beim Gesang von „Stille Nacht“. Wir werden es gleich erleben. Das muss keine Gefühlsduselei sein. Es kann zu einer ganz neuen Erfahrung führen, zu einem Glück des in wahrer Liebe aufflammenden Herzens.

So werde ich jetzt ein Gedicht vorlesen, das uns einstimmen möchte auf die Erfahrung wahren Schenkens zur Weihnacht, einstimmen in diese Krippenlegung. Es geht um den Besuch der Krippe, den wir jetzt nur etwas allgemein erleben können, aber vielleicht dann doch in den nächsten Tagen noch einmal ganz persönlich – sei es hier, sei es irgendwo in einer Kirche, wo sich der Brauch einer Weihnachtskrippe erhalten hat. Ich lade euch ein, liebe Brüder und Schwestern, wirklich mit offenem Herzen, ja vielleicht sogar mit verschlossenen Augen innerlich mitzugehen auf diese Reise zur Heiligen Familie in den Stall von Bethlehem.

***Auch wenn dich sonst kaum jemand kennt und versteht, auch wenn sonst niemand auf dich wartet – dein Schöpfer, Erlöser und Heiland ist ein Kind geworden, damit du dich traust, ihn anzuschauen, ihn anzulächeln, ihm dein Herz zu schenken.***

# VOR DER KRIPPE

*Ich darf eintreten,*
*ich darf in die Grotte, in den Stall.*
*Ich darf das Kindlein sehen!*
*Welch eine Freude gibt uns doch*
*jedes neugeborene Menschlein!*
*Welch unermessliches Glück*
*strömt aber von diesem Kinde aus,*
*vom Gotteskind,*
*vom Sohn des Ewigen Vaters, des Allmächtigen,*
*und dem Sohn Mariens, der Magd,*
*des Mädchens aus einfachen Verhältnissen,*
*aber gereift in tiefem Glauben…*
*Jesus,*
*Du bist mein Schöpfer*
*und auch mein Bruder,*
*Du bist mein Erlöser und mein Trost…*
*Und du willst Trost von mir?*

*Maria nimmt den Kleinen*
*und legt ihn in meine Arme.*
*Ich darf ihn fest an mein Herz drücken,*
*ihn wiegen, ihm zulächeln, ihn schützen,*
*ja zum Lachen bringen…*

*Ich bete dich an,*
*mein Herr und mein Gott,*
*zusammen mit den Hirten,*
*mit den Weisen aus dem Morgenland…*
*Ich verneige mich*
*vor dem Herrscher der Welt in Windeln,*
*in einer Futterkrippe, im Stall…*

*Ich danke ohne Worte…*
*Jedes Geschenk wäre zu wenig –*
*ich muss, ja ich will mich selber geben…*

*Lass mich verharren in der Anbetung,*
*in der Annahme all dessen,*
*was deine Vorsehung schickt –*
*oder zulässt…*
*Lass mich verharren in der Hingabe an dich!*

Ja, liebe Schwestern, liebe Brüder, die wahre, die echte Weihnacht kann man sich nicht kaufen. Man kann sie sich nur schenken lassen! Sind wir bereit, dieses Geschenk anzunehmen?

Ich möchte Euch ein kleines Gebet mitgeben in diese Weihnachtszeit, das ich selber erst vor wenigen Tagen geschenkt bekommen habe. Es geht zurück auf die Enzyklika von Papst Benedikt XVI. über die Hoffnung. Das Gebet ist sehr kurz und einfach, man kann es sofort auswendig. Wenn du mit diesem Gebet vor die Krippe hingehst, dort verweilst und den kleinen Jesus – den Sohn Gottes und Mariens – auch mit dem Herzen betrachtest, dann passiert etwas in dir, dann tritt der Friede der Weihnacht in dich ein. Sprich ganz still und immer wieder: ***„Jesus, du kennst mich, du liebst mich, du wartest auf mich!“***

Diese drei schlichten Worte… Lass jedes dieser Worte auf deiner Zunge gleichsam zergehen, lass es hineinsickern in deine Gefühle – ja, auch in die Bittersten! Lass dich durchdringen von der Liebe Gottes, die dich heilen will. *Jesus, du kennst mich* – wirklich, du, nur du… So viele Menschen haben verzerrte Bilder von mir, denken eigenartig, manchmal verlogen. Wie sehr muss man um seinen guten Namen kämpfen, ihn bewahren – und doch wird er so oft beschmutzt. Was wird einem nicht alles unterstellt. Jesus, du kennst mich, wie ich wirklich bin. Du kennst mich und *du liebst mich*, du liebst mich dennoch! Du weißt alles, was gewesen ist in meinem Leben und du liebst mich dennoch! Du schaust tiefer. Du weißt, dass ich dein Kind bin und du siehst vor allem das Gute, nicht das Hässliche, was sich ereignet hat. Du liebst mich – und *du wartest auf mich.*

Wie schön ist es doch, wenn man weiß, da wartet jemand. Einmal sagte mir ein Mitbruder, der einen guten „Freund“ hatte, nämlich einen Hund, mit dem er immer auf Spaziergang ging. Doch immer konnte er ihn nicht mitnehmen. Und wenn er dann heimkam, ja wie sehr hat sich dann sein vierbeiniger Freund gefreut und diese Freude auch gezeigt, wie eben das gute Hunde tun. Und dann sagte er zu mir: „Ja, der freut sich wirklich ehrlich, wenn ich komme. Bei den anderen weiß man das nicht so genau.“

Ja, wie wichtig ist das doch, dass jemand auf mich wartet. Wenn ich zurückdenke an mein Zuhause… unsere Mama war eigentlich immer da.

***Alle Geschenke, mit denen wir uns gegenseitig überhäufen, genügen nicht. Wir ersehnen mehr. Wir wollen uns von Gott beschenken lassen – heute vom Jesuskind. Unser Herz sehnt sich nach Wärme, nach Trost, nach Liebe, die keine Ware ist.***

Und das war das Wichtigste, wenn ich auf Ferien heimkam oder von irgendwo her, die Mama war da. Und als dann alle fünf Kinder schon aus dem Haus waren und der Papa starb und sie als Letzte daheim übrig war, kam ich eines Tages nach Hause – was war das für ein trauriges Erlebnis, als ich die Tür aufmachte und niemand da war, weil die Mama ins Krankenhaus musste. Niemand wartete auf mich – welche Leere…!

Jesus, du wartest immer auf mich, obwohl du mich besser kennst als jeder Mensch. Du liebst mich – deshalb wartest du auf mich! Ein wunderbares Gebet, das man einfach so jederzeit in sich wachrufen kann. Man kann es mit dem Rosenkranz beten und man kann es auch mal umdrehen: ***„Jesus, ich kenne dich. Ich liebe dich. Ich warte auf dich“***. Aber wir merken sofort: Das ist ziemlich schwach. Da ist noch nicht alles drin. Aber es kann ja wachsen! Wenn unsere Beziehung zu Gott gerade durch das Jesuskind neu und stärker und inniger wird, dann wird auch diese zweite Hälfte vom Gebet immer echter und schöner und tiefer. Jesus, ich kenne dich. Ich lerne dich jetzt kennen! Ich will dich besser kennenlernen. Ich will dich wirklich lieben. Ja, ich warte, ich warte immer mehr auf dich.

Liebe Schwester, lieber Bruder, auch wenn dich sonst kaum jemand kennt und versteht, auch wenn sonst niemand auf dich wartet – dein Schöpfer, Erlöser und Heiland ist ein Kind geworden, damit du dich traust, ihn anzuschauen, ihn anzulächeln, ihm dein Herz zu schenken. Das ist Weihnachten, das wahre Weihnachten. Lass die Liebe des Gotteskindes in dich herein, dann strahlt sie auch aus dir heraus. Das ist das kostbarste Weihnachtsgeschenk, nicht nur heute. Das ist deine Weihnacht das ganze Jahr über. Amen.

*P. Winfried Wermter C.O., Predigt bei der Christmette 24.12.2017, Aufhausen*

---

GEISTLICHE FAMILIE
VOM HEILIGEN BLUT
»» Die am Kreuz vergossene Liebe ««
KLEINE ROSENKRÄNZE
SONNTAG
Rosenkranz des Vertrauens

*Die Worte des in dieser Predigt empfohlenen Gebetes: „Jesus, du kennst mich, du liebst mich, du wartest auf mich”, wurden in den kleinen „Rosenkranz des Vertrauens“ hineingenommen. Der Rosenkranz entstand vor einem Jahr und wurde zusammen mit anderen kleinen Rosenkränzen in einem Flyer veröffentlicht, der in unserem Verlag erhältlich ist.*

## *Rosenkranz des Vertrauens*

*Am Anfang:*
Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria.
Ich glaube an Gott.

*Auf den großen Perlen: (1x)*

V: Gott ist die Liebe
A: und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. (1Joh 4,16)

*Auf den kleinen Perlen: (10x)*

*(1., 3., 5. Gesätz:)* V: Jesus, du kennst mich,
A: du liebst mich, du wartest auf mich!

*(2., 4. Gesätz:)* V: Jesus, ich kenne dich,
A: ich liebe dich, ich warte auf dich!

# ALS DAS „AVE“ ERTÖNTE

In meinem Urlaub durfte ich einige Tage nach Lourdes fahren. Bei der Lichterprozession am Abend bemerkte ich einen jungen Mann, der verspätet mit einer Schrecken einflößenden Miene kam, die Umgebung observierte, sich schließlich auf eine Stufe setzte und nervös mit dem Handy spielte. Es war so ein großer Kontrast: einerseits Menschen voll Freude, Hoffnung und Zuversicht, brennende Kerzen in der Hand – und andererseits dieser Mann – verschlossen, hoffnungslos zusammengekauert auf den Stufen sitzend. Ich beschloss sofort das nächste Rosenkranzgeheimnis für ihn zu beten und bat meinen Schutzengel, zu seinem zu gehen, damit diese Person aus ihren negativen Gedanken herausgeholt wird. Doch dann kam mir das Wort des Lebens: *„Die Liebe leben“*. War es noch nicht genug, für diese Person zu beten? Wie konnte ich sie wirklich lieben wie Maria?

Mein Blick fiel auf die brennende Kerze in meiner Hand – sollte ich sie ihm bringen? Wenn ich sie ihm schenke, wird er sie überhaupt annehmen? Sie war schon weit heruntergebrannt, der Windschutz war schon leicht angebrannt. Ist das nicht dumm, so einem Menschen eine Kerze zu schenken, der ganz andere Probleme hat? Irgendwie hatte ich Angst vor diesem Mann und fand hundert Ausreden, um nichts zu unternehmen. Das nächste Gesätzchen des Rosenkranzes verstrich...

*„Die Liebe leben“* – ich wusste, wenn ich jetzt nicht aufstehe und etwas mache, dann verpasse ich die Gelegenheit wirklich zu lieben! Ich stand auf, hielt mit einem Lächeln wortlos dem Mann meine Kerze hin. Er schaute mich an, aus seinen Augen kam so viel Leid, Hoffnungslosigkeit... Er nahm sie ohne Worte. Lange schaute er in die Flamme, steckte schließlich sein Handy weg und drehte die Kerze von einer Seite auf die andere. Als schließlich das „Ave“ ertönte, bei dem alle Kerzen in die Höhe gehalten wurden, ging auch sein Arm zögernd in die Höhe. Unsere Blicke trafen sich: jetzt strahlten seine Augen voll Dankbarkeit. Alles Schreckeinflößende war verschwunden und zaghaft öffnete sich sein Mund zum „Ave Maria“. Die Kerze fest umklammert verabschiedeten wir uns – ohne Worte – mit einem Lächeln.

*M.N.*

# SEIDENBUSCHTAG IN AUFHAUSEN

*Am 28 Okt. 2018 fand in Aufhausen erneut der Gebetstag um die Seligsprechung von Pfr. Johann Georg Seidenbusch statt.*

*Während der Hl. Messe hielt der Hauptzelebrant, Domvikar Msgr. Georg Schwager, die Predigt, in der er daran erinnerte, dass es schon seit Beginn des Christentums wichtig war, zu den Gräbern der Glaubenszeugen, die im Ruf der Heiligkeit gestorben sind, zu pilgern, um dort zu beten und neue Glaubenskraft zu schöpfen:*

Denn als Christen wissen wir uns mit denen, die Gott in ihrem Leben geehrt und angebetet haben, auch über den Tod hinaus verbunden. Sie sind uns nicht fern, sondern in ihrer Liebe zu Gott nahe. Das heilige Band der Taufgnade verbindet uns im mystischen Leibe Christi untereinander. Und das gilt auch mit jenen, die schon Jahrhunderte vor uns gelebt haben. Alle sind wir in der Gnade Christi als Glieder miteinander verbunden, so dass wir gleichsam in einem geistlichen, aber wirklichen Austausch stehen. Die vollendeten Glieder der Kirche sehen in der Liebe Gottes unsere Not und treten fürbittend für uns ein. Darin gründet der katholische Heiligenkult, und hier ist auch der Grund gelegt für unser Vertrauen, das uns immer wieder zum Grab von Johann Georg Seidenbusch führt.

*Viele Gebetsanliegen und vor allem bemerkenswerte Gebetserhörungen legen Zeugnis dafür ab, dass Pfarrer Seidenbusch nahe bei Gott ist.*

*Msgr. Schwager wies ebenfalls auf die Bedeutung des Weltmissionssonntags hin, der an diesem Tag begangen wurde. Er rief die Worte von Papst Franziskus in Erinnerung:*

**„Jesus kennen zu lernen, ist das beste Geschenk, das einem Menschen zuteilwerden kann. Ihm begegnet zu sein, ist das Beste, was uns in unserem Leben passieren konnte. Ihn durch unsere Worte und Taten bekannt zu machen, ist uns eine große Freude“.**[1]

*Weiter sagte er:*

Aber hinter diesem Wort verbirgt sich noch eine andere Wahrheit: Wenn wir Jesus begegnen, dann finden und begegnen wir auch all jenen, die ihn

[1] Ihr seid Zeichen der Liebe und Erwählung Gottes. Ansprache von Papst Franziskus am 09.09.2017 im La-Macarena-Stadion (Medellin), in: OR/Nr. 38/22.09.2017, S. 9.

bereits gefunden haben, heute und in all den Jahrhunderten vor uns. Zu ihnen gehört auch Pfarrer und Propst Seidenbusch. Die Mission nach außen beginnt damit, die Menschen mit Jesus bekannt zu machen und ihnen Christus, den Erlöser der Menschen, als Geschenk zu bringen. Es gibt aber nicht nur eine Mission nach außen - ad gentes — zu den Völkern hin. Es gibt auch die Mission nach innen, in das eigene Herz.

*An dieser Stelle zitierte er Pfr. Seidenbusch:*

**„Ja, ich will ein Maler werden, aber ein solcher Maler, der mit dem Pinsel der Zunge und mit den Farben des göttlichen Wortes die Ebenbilder Gottes wieder repariert, die durch die Sünde ruiniert wurden“.**

Heute aber soll es uns ermutigen, die Mission nach innen, in unser eigenes Herz eifrig zu beginnen, indem wir es reparieren, es immer wieder reinigen durch das Bußsakrament.

Unsere Seele ist wahrhaft ein Abbild und Ebenbild Gottes, das der Herr mit seinem kostbaren Blut erlöst und erneuert hat. Möge Pfarrer Seidenbusch uns und allen, die sein Grab besuchen und sich hier seiner Fürsprache anvertrauen, helfen, unsere Seele nach dem Bilde Gottes zu erneuern.

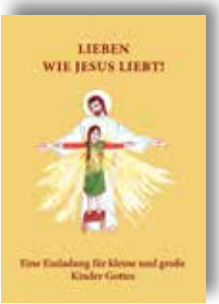
*Anschließend lud Msgr. Schwager die Gläubigen dazu ein, zusammen mit Pfarrer Seidenbusch den Blick auf diejenige zu richten, der das Herz von Probst Seidenbusch sein Leben lang gehörte, auf Maria Schnee. Sie möge uns beistehen und die Bemühungen um die Seligsprechung ihres treuen Sohnes gelingen lassen.*

## NEUERSCHEINUNG

### LIEBEN WIE JESUS LIEBT!

***Eine Einladung für kleine und große Kinder Gottes***

*P. Winfried M. Wermter C.O.*




Jesus ist der beste Lehrer der Liebe. Er ist deshalb zu uns auf die Erde gekommen, damit wir lernen, wirklich zu lieben. Wenn wir an ihn denken, auf ihn schauen und auf seine Worte hören, dann gelingt es uns mit seiner Hilfe, dass wir gute und liebevolle Menschen werden. Wir dürfen dabei auch ruhig einmal einen Fehler machen... Im Heft findet sich Einiges dazu.

60 Seiten; ISBN 978-3-942142-69-4; Format: 10,5 x 14,8 cm; € 2,00

**BESTELLNUMMER 2694**

### DEM GEHEIMNIS DER HEILIGEN MESSE AUF DER SPUR

*P. Winfried M. Wermter C.O.*

Wahrscheinlich gehen auch deshalb so wenige Kinder in die Heilige Messe, weil sie nie richtig gelernt haben, wie man sich darauf gut vorbereiten kann. Sie wissen nicht, was man da vielleicht mitbringen könnte und sollte. Und worum geht es da eigentlich überhaupt…? Was geschieht da vorne alles am Altar…? – Das Heft gibt viele Anregungen und Tipps zu diesem Thema.

**BESTELLNUMMER 2717**

56 Seiten; ISBN 978-3-942142-71-7; Format: 10,5 x 14,8 cm; € 2,00

***Bestelladresse siehe S. 2***

## Für unsere Jüngsten

### *Liebe junge Freunde!*

Könnt ihr euch noch an die letzte Geburtstagsfeier erinnern, zu der ihr eingeladen wart? Ihr habt dort bestimmt Geschenke mitgebracht, oder? Was schenkst du JESUS zu Seinem Geburtstag? Er freut sich über deinen Dank, über deine Freude und auch wenn du IHM das gibst, was dich zum Beispiel in der Schule geärgert hat. „Lege" einfach alles in die Krippe hinein, Jesus verwandelt alles zum Guten.

Euch und Euren Familien eine gesegnete
Weihnachtszeit und Gottes Schutz im Neuen Jahr 2019!

Eure

Sr. M. Gloria

### Erfahrung

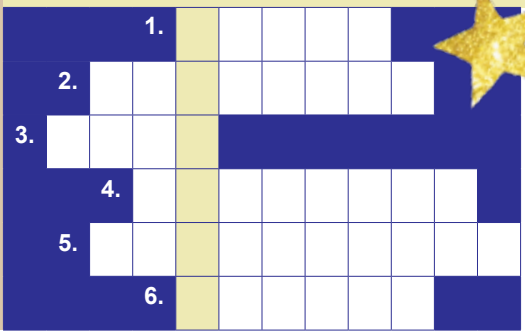
Am Heiligen Abend bekam ich zu Hause Bauchweh und mir war nicht gut. Da erinnerte ich mich, dass wir dem Jesuskind in der Krippe alles bringen können. So ging ich kurz ganz nahe zur Krippe, schenkte es Jesus und betete. Nach kurzer Zeit hörte das Bauchweh auf.

*T., 9 Jahre*

### Was bedeutet EMMANUEL? Gott ist .....

WEIHNACHTSRÄTSEL

ERGÄNZE und du wirst sehen:
1. Der Engel des Herrn brachte . . . die Botschaft. 2. und sie empfing vom . . . Geist. 3. und das . . . ist Fleisch geworden. 4. In jenen Tagen erließ Kaiser . . . den Befehl. 5. Ihr . . . kommet, oh kommet doch all. 6. . . . Nacht, heilige Nacht.



**GEBET:** Lieber Jesus, ich freue mich so, dass wieder Weihnachten ist! Weil du zu uns Menschen gekommen bist, bekomme ich wieder viele coole Geschenke. Das ist so super beim Spielen! Das größte Geschenk aber bist DU selber, denn Mama sagte, dass du mit uns mitspielst, wenn wir nicht streiten und nett zu den anderen sind. Hilf mir bitte, dass ich nicht mit dem Zanken anfange. Denn wenn Du mitspielst, dann ist es erst richtig schön, dann ist es immer wie Weihnachten. Amen. (Pater Winfried C.O.)

| Januar | | | Februar | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Di | Lk 2,16-21 | Fr | Mk 4,26-34 |
| 2 | Mi | Joh 1,19-28 | Sa | Lk 2,22-40 |
| 3 | Do | Joh 1,29-34 | So | Lk 4,21-30 |
| 4 | Fr | Joh 1,35-42 | Mo | Mk 5,1-20 |
| 5 | Sa | Joh 1,43-51 | Di | Mk 5,21-43 |
| 6 | So | Mt 2,1-12 | Mi | Mk 6,1b-6 |
| 7 | Mo | Mt 4,12-17.23-25 | Do | Mk 6,7-13 |
| 8 | Di | Mk 6,34-44 | Fr | Mk 6,14-29 |
| 9 | Mi | Mk 6,45-52 | Sa | Mk 6,30-34 |
| 10 | Do | Lk 4,14-22a | So | Lk 5,1-11 |
| 11 | Fr | Lk 5,12-16 | Mo | Mk 6,53-56 |
| 12 | Sa | Joh 3,22-30 | Di | Mk 7,1-13 |
| 13 | So | Lk 3,15-16.21-22 | Mi | Mk 7,14-23 |
| 14 | Mo | Mk 1,14-20 | Do | Lk 10,1-9 |
| 15 | Di | Mk 1,21-28 | Fr | Mk 7,31-37 |
| 16 | Mi | Mk 1,29-39 | Sa | Mk 8,1-10 |
| 17 | Do | Mk 1,40-45 | So | Lk 6,17.20-26 |
| 18 | Fr | Mk 2,1-12 | Mo | Mk 8,11-13 |
| 19 | Sa | Mk 2,13-17 | Di | Mk 8,14-21 |
| 20 | So | Joh 2,1-11 | Mi | Mk 8,22-26 |
| 21 | Mo | Mk 2,18-22 | Do | Mk 8,27-33 |
| 22 | Di | Mk 2,23-28 | Fr | Mt 16,13-19 |
| 23 | Mi | Mk 3,1-6 | Sa | Mk 9,2-13 |
| 24 | Do | Mk 3,7-12 | So | Lk 6,27-38 |
| 25 | Fr | Mk 16,15-18 | Mo | Mk 9,14-29 |
| 26 | Sa | Mk 3,20-21 | Di | Mk 9,30-37 |
| 27 | So | Lk 1,1-4; 4,14-21 | Mi | Mk 9,38-40 |
| 28 | Mo | Mk 3,22-30 | Do | Mk 9,41-50 |
| 29 | Di | Mk 3,31-35 | | |
| 30 | Mi | Mk 4,1-20 | | |
| 31 | Do | Mk 4,21-25 | | |

## Termine 2019

**HERZ-MARIA-SÜHNE-SAMSTAG**
**05.01., 02.02., 02.03., 06.04.**
***Aufhausen:*** 8.00 – 17.00 Uhr
***Flensburg:*** 9.00 – 12.00 Uhr
***Grub:*** 15.00 – 18.00 Uhr
***Kufstein:*** 7.00 – 10.00 Uhr
***Hittisau:*** 11.00 – 17.00 Uhr (nur 2.02. und 9.03.)

**Einkehrtag – Aufhausen**
19.01., 16.02.; März u. April entfällt

**EXERZITIEN für Mutige**
***Aufhausen:*** 01.-05.03.2019

**KINDERTAGE** (8-12 Jahre)
**Aufhausen**: 11.-13.01., 08.-10.03., 10.-12.05. (KiWo)
**Kufstein:** 16.02.

**JUJUK-TREFFEN** (12-15 Jahre)
***Aufhausen:*** 18.-19.01., 15.-16.03. (Jungs); 08.-09.02., 05.-06.04. (Mädchen)

**JUGENDTREFFEN** (16-30 J.), ***Aufhausen***

**Silvestertage**: 29.12-01.01. (für alle)

**für junge Männer:** 02.-03.02., 06.-07.04., 04.-05.05.; 02.-03.03. entfällt, Teilnahme bei Exerzitien für Mutige möglich.
**für junge Frauen:** 19.-20.01., 16.-17.02., 16.-17.03.; 18.-19.05.; 20.-21.04. – entfällt

**Sie hören uns auf RADIO HOREB**
**14.03., 11.04.**
19.45 Uhr – Lobpreis
22.00 Uhr – Heilige Stunde

Mehr: www.blut-christi.de/unser-angebot

## Aus unserem Verlag

### Meine Gespräche mit Jesus und Maria. Erfahrungen einer Frau und Mutter

Kann man heute noch „christlich“ erziehen? Welchen Einfluss kann noch der Glaube auf Ehe und Familie haben? — Die Erfahrungen einer jungen Ehefrau und Mutter geben eine ermutigende Antwort...

176 Seiten; ISBN 978-3-942142-70-0; Format: 10,5 x 14,8 cm; 3,00 €

**2. NEUE AUFLAGE IM TASCHENFORMAT!**

**BESTELLNUMMER 2700**

# Unser Freundeskreis im Laufe des Jahres

Freunde Mariens – Junge Jugend

Freunde Jesu – Kinder

Leben aus dem Wort Gottes – Zeugnis geben

Freunde des hl. Josef – Lebendiger Kelch

Missionsgemeinschaft – Aufnahme in den Freundeskreis vom Heiligen Blut – Manoppello

Einkehrwochenende in Flensburg

Familien-Exerzitien in Balderschwang